

Master Innenarchitektur-Raumkunst (MIAR) \ Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur

Neu ab
WS 2017

Berufsaussichten und Berufsbilder \ Vom Raumbildner bis zum Möbelgestalter

Der Masterstudiengang Innenarchitektur-Raumkunst (MIAR) qualifiziert seine Absolventinnen und Absolventen für eine Tätigkeit als Freiberufler oder Angestellte bzw. Angestellter sowohl im privatwirtschaftlichen Sektor als auch im öffentlichen Dienst. Die Einsatzbereiche umfassen insbesondere freie Innenarchitekturbüros und Agenturen sowie Unternehmen, aber auch Forschungsinstitute und Hochschulen.

- Als mögliche Tätigkeitsfelder können unter anderem genannt werden:**
- \- Raumbildung und -gestaltung für Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Erholung und Sport, Bildung und Erziehung, Gesundheit und Pflege
 - \- Entwicklung und Produktion von Möbeln, Einrichtungen und Ausstattungen für private und öffentliche Nutzungen
 - \- Entwurf und Gestaltung von temporären Räumen für Marken-Auftritte, Messen, Ausstellungen, Showrooms, Events, Theater, Film und Fernsehen
 - \- Planung, Organisation und Management von Bauaufgaben und Gestaltungsprozessen
 - \- Entwicklung und Gestaltung von räumlich fundierten Kommunikationsprozessen für Unternehmen, Institutionen und Verbände
 - \- Konzeption virtueller Welten unter Zuhilfenahme von CAD, Webdesign und Multimediagestaltung

Profil \ Entwerfer, Gestalter, Konstrukteure, Planer, Wissenschaftler

Ziel des zweisemestrigen Master-Studiengangs Innenarchitektur-Raumkunst (MIAR) ist ein fundiertes, anwendungsorientiertes und wissenschaftliches Studium zur Innenarchitektin bzw. zum Innenarchitekten. Die Studierenden erwerben ein individuelles Kompetenzprofil, das zu einer qualifizierten und eigenständigen Tätigkeit in den vielfältigen Berufsfeldern der Innenarchitektur befähigt. Dabei werden besondere Schwerpunkte auf die Fähigkeit zur analytischen Auseinandersetzung mit der jeweiligen Raumstruktur unter Berücksichtigung der Entwurfsaufgabe sowie auf effiziente und innovative Lösungsstrategien des innenarchitektonischen Entwerfens, Planens und Forschens gelegt. Der Studiengang integriert Aspekte digitaler Mediengestaltung, neue technische Entwicklungen der Material-, Produkt- und Möbelentwicklung und befähigt zu wissenschaftlichen Arbeitsmethoden.

Innenarchitektur ist in jeder Hinsicht besonders nah am Menschen. Insofern ist die Orientierung an den Werten und Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer sowie die partizipative Einbeziehung der Nutzerperspektive von zentraler Bedeutung - dies unterstreicht die Detmolder Schule mit ihrem Anspruch des Human Centered Design.

Der Masterstudiengang Innenarchitektur-Raumkunst vertieft künstlerisch-gestalterische, konstruktiv-technische, planerisch-organisatorische und wissenschaftlich-methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, wie sie im Bachelor-Studium angelegt werden. Aus den Erkenntnissen dieses ersten Studienabschlusses, den individuellen Neigungen und im Hinblick auf die eigene Karriereplanung formulieren die Bewerberinnen bzw. Bewerber eine „Eingangsfrage“, die aus einem Fachgebiet der Innenarchitektur kommt. Dieses fachliche Schwerpunktthema übernimmt die Aufgabe eines thematischen Anfangsimpulses in das Master-Studium. Es können praxisbezogene, künstlerische oder forschungsbezogenen Projekte als Schwerpunktthema des Studiums benannt werden. Dadurch wird eine forschungsorientierte Konzentration auf einzelne thematische Schwerpunkte ebenso möglich wie ein anwendungsorientiert angelegter Durchgang durch die vielfältigen Themenfelder der Innenarchitektur.

Studienverlaufsplan \ Pflichtmodule und Pflichtfächer¹

Modul / Fach	Kurzzeichen	Summe		Semester / SWS			
		SWS	CR	1 V	Ü	2 V	Ü
Projekt Modul							
Masterprojekt	MIAR P	20	30	2	18		
Abschließender Prüfungsteil: Masterthesis							
Masterthesis mit Präsentation und Kolloquium	MIAR T		30				x
Summe SWS		20		20			
Summe CR			60	30		30	

V=Vorlesung Ü=Übung CR=Credits SWS=Semesterwochenstunden 1) In jedem Pflichtfach ist eine Prüfung abzulegen.

Erstes Semester \ Masterprojekt

Das Studium wird von Koordinatoren und Mentoren organisiert und betreut. Dabei gliedern sich das Projekt und die Thesis in verschiedene Phasen. Diese sind im 1. Semester (siehe unten) und im 2. Semester (siehe rechts):

Eingangsphase
\- mit interdisziplinärer Konferenz, Bsp. Hochschulkonferenz, siehe Master Integrated Architectural Design (Koordinatoren)

Standpunktphase (Koordinatoren, Mentoren)
\- Inspiration, Recherche, Analyse, Selbststudium und Kritik
\- Vorträge, Diskurse im Masterstudio

Entwicklungsphase (Mentoren)
\- Erkundung, Exkursion
\- Experiment (heuristisch-intuitiv, künstlerisch, empirisch-methodisch)
\- Selbststudium und Kritik
\- Workshop, Befragung, Performance, Atelier, etc.

Reflexionsphase (Koordinatoren, Mentoren)
\- Gastkritik
\- Selbststudium und Kritik
\- Forum und Kommunikation im Masterstudio

Modulabschluss
\- Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium

Zielgruppe \ Absolventen der Innenarchitektur und der Architektur

Der Masterstudiengang Innenarchitektur-Raumkunst ist mit individueller Spezialisierung im anwendungsorientierten oder wissenschaftsorientierten Bereich für Innenarchitekten und Architekten konzipiert und baut auf die bestehenden ersten berufsbefähigenden entwerferischen, gestalterischen, konstruktiven, computertechnischen und theoretischen Kenntnisse auf.

Bewerberinnen und Bewerber verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes achtsemestriges Bachelor-Studium oder ein erfolgreich abgeschlossenes sechssemestriges Bachelor-Studium mit anschließendem Angleichstudium.

Masterabschluss \ Weltweit anerkannt

Der Master Innenarchitektur-Raumkunst (MIAR) wird als zweisemestriger Vollzeit-Studiengang angeboten, Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch, im Einzelfall Englisch.

Das konsekutive Masterstudium führt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ zu einem weltweit anerkannten Abschluss. Dieser ermöglicht neben der Qualifikation zum Innenarchitekten auch ein weiterführendes Promotionsstudium.

Zweites Semester \ Master Thesis

Klausurphase (Lehrende: Mentoren)
\- zur Reflexion und Themenfindung
\- Erstellung eines Exposés für die Thesisbearbeitung

Bearbeitungsphase individuelle Themenbearbeitung (Mentoren):
\- Entwurf (Innenarchitektur Raumkunst)
\- Ausstellung, Cooperate Design
\- Szenografie, Bühne, Performance, Installation
\- Realisationsprojekte (Bsp. soziale Einrichtungen)
\- Produkt und Raum (Prototypenentwicklung)
\- Licht
\- internationale Projekte
\- wissenschaftliche Arbeit
\- Forschung, Übergang Promotion
\- etc.

Ausstellungsphase und Ausarbeitung (Koordinatoren, Mentoren)

Präsentation und Kolloquium

Kontakt \ Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur \ Emilienstraße 45, 32756 Detmold \ www.hs-owl.de/fb1

Studienberatung \ T: +49.5261.702-2535 \ studienberatung@hs-owl.de

Tag der offenen Tür mit Studienberatung und -informationen \ jeweils Ende April, Anfang Mai

Stand: 27.06.2016, Hinweis: Beim Studienverlaufsplan handelt es sich um eine vorläufige Fassung, die endgültige Version wird im Herbst 2016 auf der Homepage www.detmolder-schule.de veröffentlicht.

Zulassungsvoraussetzungen \ Anmeldungen bis 30. April und 1. Juli

Zulassungsvoraussetzungen sind:
\-Bachelor- oder Diplomabschluss
\-Portfolio
\-Motivationsschreiben
\-eigene fachliche Fragestellung
\-Eignungsgespräch

Zulassungsverfahren:
\-Studienbeginn ist jeweils das Wintersemester (erstmal 2017).
\-Die Anmeldung für Studierende aus Nicht-EU-Ländern muss bis zum 30.04. des jeweiligen Jahres mit den erforderlichen Unterlagen eingereicht werden. Studierende aus Deutschland und EU-Ländern reichen ihre Bewerbungsunterlagen bis 01.07. des jeweiligen Jahres ein.
\- Nicht-EU-Angehörige melden sich bitte an unter: <http://www.uni-assist.de/service-portal.html>. You will find the Master application to our University through the search engine: Master; Lemgo, Hochschule Ostwestfalen-Lippe.
\- Als EU-Angehörige/Deutsche senden Sie bitte Ihre Bewerbung an die Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Dekanat FB 1, Emilienstraße 45, 32756 Detmold, Tel. 05231-769 6052.



„Die Detmolder Schule hat eine sehr eigene, familiäre Atmosphäre. Man verliert sich schnell in einem intensiven Studium, in dem auch Grenzen überschritten werden müssen. Aber genau daran bin ich gewachsen.“

\ Lisa Tewes